Am Ortsrand geht's zur Sache

Neuer Bikepark glänzt nicht nur wegen seiner Strecke – Günstig gelegen zwischen Radweg, Sportplatz und Biergarten

Von Tim Kegel

Sinsheim-Steinsfurt. Es gibt sie von Manhattan über Barcelona und Tokio bis Mauer, und jetzt auch in Steinsfurt: Bikeparks, bisweilen auch „Dirt Parks" genannt, für steige- und sprungfreudige Geländeradler. Rechtzeitig zu den Pfingstferien wurde am Freitag eine solche Anlage im Freizeitgebiet des Stadtteils unter die Stollen genommen.

Gut, wenn man auf Profis zurückgreifen kann. Raphael Pils vom Wasserrechtsamt der Stadt Sinsheim war früher Welt- und Europameister im Fahrrad-Trial; gemeinsam mit Felix Schmitt vom Amt für Infrastruktur sorgte er für ein anspruchsvolles Strecken-Layout, hinter dem sich niemand verstecken muss, mit Hügeln, Sprüngen, Steilwänden und -kurven. Erdbauer Bernhard Karolus ließ 2000 Kubikmeter Erdaushub ankarren; mit Raupen, einem Kettenbagger und diversen Verdichtungsgeräten wurde die Landschaft binnen einer knappen Woche planiert, modelliert und komprimiert. Reinhard „Reini" Bayer – als Vorstand und Jugendleiter im benachbarten TSV Phoenix, als Inhaber und Sponsor des Vereinsbiergartens und örtlicher Unternehmer gleich mehrere Profis in einem – gab Geld. Die Stadt Sinsheim stellte das Wiesenstück zur Verfügung, ein knappes halbes Hektar groß. So entstand – darin war sich die bei drückender Schwüle zusammengekommene Runde aus Ortschafts- und Stadträten einig – eine runde Sache. „Der beste Bikepark im Rhein-Neckar-Kreis" könnte hier entstanden sein, glaubt Oberbürgermeister Jörg Albrecht.

Stadt-Mitarbeiter Raphael Pils war früher aktiver Trial-Sportler, unter anderem Weltmeister, und half zusammen mit seinem Amtskollegen Felix Schmitt beim Erstellen eines attraktiven Strecken-Layouts. Fotos: Tim Kegel

Ein Schild „Jörg & Reini Bikepark" ließ Sponsor Reinhard Bayer (rechts) drucken.

Und der kann es wissen: Eine der ersten Anlagen dieser Art in der Region – zumindest unter kommunaler Regie – war vor etlichen Jahren an der Bundesstraße 45 in Mauer entstanden, als Albrecht dort noch Bürgermeister war. Selbst Mountainbiker und „als Jugendlicher" viel mit dem BMX-Rad unterwegs, musste Albrecht natürlich eine Einweihungsrunde in Steinsfurt drehen, ob er wollte oder nicht. Und tatsächlich: Ohne Absteigen schaffte es Albrecht auf den höchsten Hügel und – den Anflug weicher Knie wegdrückend – hinterher auch wieder runter. Und nach einigen spektakulären Sprüngen und Tricks von Trialfahrer Pils – gab's für die Gäste im Phoenix-Biergarten auch ein kühles Pils. Die Lage des Bikeparks direkt am Radweg könnte besser nicht sein, hieß es.

Jugendliche, für die das Angebot in erster Linie gedacht ist, waren bei der Eröffnung – trotz aktiver Beteiligung des städtischen Jugendreferats – keine da. Albrecht versteht's: „Hätt' ich früher zu uns alten Kerlen hin gewollt?"

Doch noch während die Runde bei Ortsvorsteher und Metzgermeister Rüdiger Pycks Steaks und Würsten beisammensaß, nahmen schon die ersten jungen Radler den Bikepark unter die Stollenreifen.